

# *Hugo Boss AG: Die neue Datenbank IBM DB2 ist nicht klein zu kriegen*

Die Marken Boss, Hugo und Baldessarini machen Hugo Boss zu einem der international führenden Mode- und Lifestylekonzerne. Mit Töchtern in Brasilien, England, Frankreich, Holland, Hongkong, Italien, Japan, Kanada, Schweiz, Spanien und in den USA hat das Modeunternehmen 1998 einen Konzernumsatz von über 1,3 Milliarden DM erzielt. Hugo Boss ist Weltmarktführer im Bereich gehobener Herrenmode und hat mit der Marke Hugo jetzt auch eine Damenkollektion erfolgreich lanciert. Ebenso wird es im neuen Jahrtausend eine Damenkollektion von Boss geben.

Allen drei Hugo Boss Marken liegt der Gedanke einer umfangreichen, eindeutig positionierten Lifestylekollektionen zugrunde, die neben der Mode auch Düfte, Brillen, Uhren, Schuhe und Lederwaren umfaßt. Sie alle sind mit einem der Marke eigenen Lebensgefühl positioniert.

## **Höchste Systemverfügbarkeit ist das A und O**

Produktion, Marketing und Verwaltung eines so großen international operierenden Konzerns erfordert hochleistungsfähige Computer- und Softwaresysteme, die rund um die Uhr 100prozentig zur Verfügung stehen. Die Hugo Boss AG setzt im Hardware-Bereich schon immer IBM Produkte ein und ist damit „immer sehr gut gefahren“. Zunächst liefen unter dem Betriebssystem MVS selbstentwickelte Anwendungen, die für die Bereiche Rechnungswesen und Personal 1992 von SAP R/2 abgelöst wurden.

Die positive Entwicklung in allen Produktbereichen und die damit verbundene zunehmende Komplexität der Geschäftsabläufe gaben Ende 1995 Anlaß zu neuen System-Überlegungen. Die Entscheidung fiel Anfang 1996 für SAP R/3, den Nachfolger des bewährten SAP R/2 Systems, das nun noch um den nicht-textilen Einkauf ergänzt wurde. Nun galt es noch, die richtige Hardware-Plattform und ein leistungsstarkes Datenbanksystem auszusuchen. Beides wurde in einem IBM RS/6000 (unter AIX) und in IBM DB2 (V2) gefunden.

---

**Software** SAP R/3 als internationaler Standard für Unternehmens- und Businessanwendungen in Kombination mit dem bewährten Datenbanksystem DB2 von IBM. Alles auf der Basis des im Metzinger Stammhaus eingesetzten Betriebssystems IBM AIX.

---

**Service** Komplette Vorbereitung und Durchführung der Installation und Datenmigration; vorsorgende Fernwartung während des laufenden Betriebs; ortsnaher, kompetenter Support.

---





Klaus Stramm, Leiter IT-Systeme und Netze bei der Hugo Boss AG, erinnert sich noch genau an die Argumente, die damals für DB2 sprachen:

*„DB2 wurde uns als extrem stabil und anwenderfreundlich beschrieben, was sich in der harten Praxis tatsächlich voll bewahrheitete. Hinzu kamen die guten Erfahrungen mit der IBM, ihr Know-how und ihre generell innovative Produktpolitik.“*

#### **IBM und SAP als bewährtes Gespann**

Die positiven langjährigen Erfahrungen mit Produkten und Dienstleistungen von IBM und SAP machten es der Hugo Boss AG leicht, auch künftig Lösungen dieser beiden Anbieter kombiniert einzusetzen. Auch der Gesichtspunkt „Alles aus einer Hand“ spielte jeweils eine Rolle. Im Servicebereich hat man besonders die kurzen Reaktionszeiten der IBM Wartungsfachleute zu schätzen gelernt. Wenn es einmal zu einem Problem kam, wurde sofort Abhilfe geschaffen.

Momentan werden die R/3-Module

- FI (Financial Accounting)
- CO (Controlling)
- MM (Material Management)
- HR (Human resources)

eingesetzt. Die Verwaltung der Daten obliegt dabei dem IBM Datenbanksystem DB2, welches schon unter SAP R/2 genutzt werden konnte.

#### **Crash-Test bestanden**

Rolf Bialas (SAP Projektleiter) wollte es bei der Hugo Boss AG genau wissen und zog bei laufendem Betrieb von R/3 und DB2 die Stecker aus der Dose. Als man die Systeme dann reaktivierte, lief alles problemlos wieder an.

Für IT-Leiter Klaus Stramm ergibt sich dadurch nach eigenen Worten ein „ausgesprochen beruhigendes Gefühl“. Und er bringt es auf den Punkt, wenn er sagt:

*„Die Datenbank merkt und sieht man nicht, sie läuft einfach.“*

Auch die Datensicherung sei im Vergleich zu anderen Datenbanken enorm schnell und einfach. Über eine entsprechende Schnittstelle wird alles in nur 90 Minuten an einen autarken ADSM-Server übergeben.

#### **Extrem leicht bedienbar**

Die zur Zeit laufende Portierung von VSAM-Daten nach DB2 für OS/390 gestaltet sich also genauso einfach wie der laufende Produktivbetrieb unter DB2 für AIX. Hugo Boss-Mitarbeiter Rolf Bialas, der sich erst in die Datenbank-Technologie einarbeiten mußte, entwickelte sich in kürzester Zeit zum selbständigen DB2-Systemadministrator. „Man findet sich sehr schnell rein“, stellt Rolf Bialas anerkennend fest.

#### **Hohe integrative Wirkung**

Tochterfirmen in den USA, in der Schweiz, in Italien und in Großbritannien setzten bislang unterschiedliche DV ein. Nun besteht ein Multiprotokollnetz-Zugriff auf die zentrale Datenbank. Das verbessert nicht nur die konzernweite Datennutzung sondern erlaubt auch ein einheitliches, transparenteres Controlling.

© International Business Machines Corporation 1998

IBM Deutschland  
Informationssysteme GmbH  
70548 Stuttgart

IBM Österreich  
Obere Donaustraße 95  
1020 Wien

IBM Schweiz  
Bändliweg 21, Postfach  
8010 Zürich